

SOG Mikrochirurgie-Basiskurs

**Anmerkung: Falls nicht anders vermerkt, gilt die im Text verwendete männliche Form selbstverständlich für beide Geschlechter.*

Inhalte des Kurses

1. Hintergrund

Ein Mikrochirurgiekurs ist integraler Bestandteil der ophthalmochirurgischen Weiterbildung zur Erlangung des Schwerpunkttitels *Ophthalmochirurgie*.

2. Zeitpunkt

Ein mikrochirurgischer Kurs soll vor Eintritt in ein ophthalmochirurgisches Curriculum und zeitnah zur Aufnahme der chirurgischen Tätigkeit absolviert werden. Der Kurs wird anerkannt, wenn dieser ab dem 3. Weiterbildungsjahr für den Facharzt Ophthalmologie FMH absolviert wurde. Die chirurgische Tätigkeit muss innert 2 Jahren nach Kursdatum begonnen werden. Tritt der Beginn der chirurgischen Tätigkeit später ein, oder wird der Kurs vor dem 3. Weiterbildungsjahr absolviert, muss dieser wiederholt werden.

Der Mikrochirurgiekurs ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der ophthalmochirurgischen Prüfung. Dieser muss erst bei Titelantrag vorgewiesen werden.

3. Patronat

Der Vorstand der SOG zusammen mit der Prüfungskommission der SOG setzt die Inhalte und Ziele des Kurses fest. Die SOG gewährleistet die Durchführung eines Kurses pro Kalenderjahr und übernimmt das Patronat des eigenen Kurses. Kurse von institutionellen oder privaten Anbietern orientieren sich an diesen Inhalten. Deren Anerkennung muss beim Vorstand der SOG vorgängig beantragt werden.

4. Anerkennung

Die/Der kursverantwortliche Ophthalmochirurgin/-e oder die/der Präsident/-in der SOG Prüfungskommission stellt eine Bestätigung der Kursteilnahme aus. Der Kurs ist in keiner Weise eine Garantie für die Teilnahme an der ophthalmochirurgischen Prüfung. Hierzu kommen die Bestimmungen des Prüfungsreglementes (in Bezug auf OP-Katalog, Weiterbildungszeit ect.) zu tragen. Vgl. hierzu: Anhang 1, Schwerpunkt Ophthalmochirurgie, in Ergänzung zum Weiterbildungsprogramm Ophthalmologie vom 01. Juli 2014 (letzte Revision 01. April 2020).

5. Kursplätze

Es obliegt dem Kursanbieter, die Anzahl der Kursplätze festzusetzen. Die Betreuung (eine bis zwei Lehrperson(en) / KursteilnehmerIn) muss gewährleistet sein. Der SOG eigene Kurs ist aktuell auf 20 TeilnehmerInnen beschränkt. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme am SOG Kurs.

6. Dauer des Kurses

Der Kurs soll an einem Stück (aufeinanderfolgende Tage) durchgeführt werden. Er besteht aus 12 Stunden strukturierter theoretischer (5 Stunden) und praktischer (7 Stunden) Fortbildung.

7. Theoretischer Teil

Allgemeines

- Grundlagen Augenchirurgie
- Vorbereitung des Patienten, Steriles Abdecken, Platzierung des Patienten, Einrichten des OP Mikroskopes, des Tisches und des Stuhles im OP
- Erklärung des OP Mikroskopes
- Handhabung der OP-Instrumente
- Grundlagen der Phakoemulsifikation
- Erklärung der technischen Ausrüstung
- Grundlagen der Nahtlegung, Fadenmaterial und Knüpfttechnik
- Grundlagen des Komplikationenmanagements
- Erkennen der eigenen chirurgischen Grenzen
- Grundlagen der Bedienung des OP-Simulators

Kataraktoperation

- Chirurgische Anatomie
- Paracentese und Wundkonstruktion (clear cornea, sklerokorneal, limbal)
- Kapsulorrhexis

- Hydrodissektion und Hydrodelineation
- Phakoemulsifikation (Divide and Conquer Techniken)
- Irrigation / Aspiration des Kortex, Kapselpolish
- IOL Implantation in den Kapselsack, Kapselspannring
- Kurze IOL Lehre und Shootersysteme
- Verschluss des Auges (Nahttechniken, Verquellen der Zugänge)
- Der undichte Schnitt

Komplikationenmanagement Kataraktoperation

- Grundlagen der vorderen Vitrektomie
- Kapselruptur
- Glaskörperprolaps

Hornhaut, Sklera und Konjunktiva

- Nahttechniken

Glaukomchirurgie

- Perforierende Glaukomchirurgie (Trabekulektomie)
- MIGS (Minimally Invasive Glaucoma Surgery)
- Postoperatives (chirurgisches) Management

Haut- und Lidchirurgie

- Grundlagen der Lidchirurgie, Nahttechniken

Intravitreale Injektionen

8. Praktischer Teil

Allgemeines

Im Anschluss an die theoretischen Einführungen erfolgt die Übung am Schweineauge und am OP-Simulator. Jede/r TeilnehmerIn hat einen fest zugeteilten Platz zur Verfügung. Eine Lehrperson supervisiert maximal 2 TeilnehmerInnen im Praktischen Teil. Jede/r TeilnehmerIn erhält die Möglichkeit, mindestens eine Stunde am OP-Simulator unter direkter Supervision einer Lehrperson zu arbeiten.

Ausstattung der Arbeitsplätze

- OP-Mikroskop, elektrisch, Bedienung mit Pedal
- Phakogerät inkl. Handstücke
- Ca. 10 Schweineaugen / Tag
- OP-Instrumentarium (15° Klinge, Wilkinson/Gillette Klinge, Skalpell, Crescent Knife/ Bevel-UP, 30 G Nadel, Insulinspritze, Rhexispinzette, Mushroom, Chopper, Viskoelastikum oder Methylcellulose, 10-0 Nylon, 8-0 Vicryl, 4-0 Prolene). IOL's und Shootersysteme, Kapselspannring

- 1 OP-Simulator /10 TeilnehmerInnen

9. Fakultät

1 Verantwortliche/r LeiterIn des Kurses

1 StellvertreterIn

(mind.) 1 Lehrperson aus dem SOG Vorstand oder der Prüfungskommission

(mind.) 1 Lehrperson einer anerkannten A2, B2 oder C2 Klinik, die Ophthalmochirurgie anbieten

1 Lehrperson / 2 KursteilnehmerInnen

1 Lehrperson / 1 Simulator

Alle Lehrpersonen müssen mindestens 2 Jahre Titelinhaber der Subspezialität Ophthalmochirurgie sein und im unterrichteten Augensegment regelmässig (> 50 Operationen pro Kalenderjahr) operieren.

10. Sponsoring

Kein Monosponsoring.

11. Kosten

Die Kurskosten werden vom Veranstalter festgesetzt und auf der SOG Homepage publiziert.

Basel, 27.6.2024



Für den SOG Vorstand
Prof. Dr. Christoph Kniestedt